

## General der Infanterie

# Gustav Hoehne

geb. 17.02.1893      Kruschwitz  
gest. 01.07.1951      Oberursel / Hessen

## Kommandierender General des LXXXIX. Panzer-Korps

RK 30.06.1941      Generalmajor  
238. EL 17.05.1943      Generalleutnant



Heer

### Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern  
Spangen zum EK II und EK I 1939  
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 05.06.1934  
Anerkennungsurkunde des O.B. des Heeres am 03.07.1941  
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936  
Ostmedaille am 17.08.1942  
Demjanskschild 1943

### Beförderungen

1911 Fahnenjunker  
1911 Fähnrich  
1912 Leutnant  
1916 Oberleutnant  
1922 Hauptmann  
1933 Major  
1935 Oberstleutnant  
1938 Oberst  
1940 Generalmajor  
1942 Generalleutnant  
1943 General der Infanterie

Gustav Hoehne kämpfte als Kompaniechef im 1. Weltkrieg im I.R. 150 und wurde 1919 in die Reichswehr übernommen. Nach verschiedenen Verwendungen wurde er am 10. November 1938 Kommandeur des I.R. 28, das er in Polen und Frankreich führte. Am 1. August 1940 wurde Hoehne zum Generalmajor befördert und am 25. Oktober 1940 zum Kommandeur der 8. I.D. ernannt. Mit der Division nahm er am Angriff auf Rußland teil und eroberte die Festung Grodno, wofür ihm am 30. Juni 1941 das Ritterkreuz verliehen wurde. Hoehne führte seine Division während der schweren Abwehrkämpfe im Winter 1941/42 und auch nach ihrer Umwandlung in eine Jäger-Division. Im März 1943 besuchte er einen Lehrgang für Kommandierende Generale und wurde am 17. Mai 1943 für die Führung des "Korps Laux" mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Am 20. Juli 1943 wurde er Kommandierender General des VIII. Armeekorps, im September 1943 wurde er dann in die Führerreserve des OKH versetzt. Am 1. Februar 1944 wurde er Kommandierender General des LXXXIX. A. K. Nach dem Krieg folgte die Kriegsgefangenschaft bis 1947.